ANZEIGE

der

VORLESUNGEN,

welche

im Sommerhalbjahr 1860

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Carolinischen Universität

zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 16. April eröffnet.



HEIDELBERG.

Buchhandlung von Karl Groos.

Gegenüber dem Gasthaus zum Badischen Hof.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Erklärung des Propheten Jesaja, erster Theil: Geh. Kirchenrath UMBREIT, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Einleitung in das alte Testament: Lic. RIEHM, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Erklärung der Apostelgeschichte: Geh. Kirchenrath HUNDESHAGEN, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Erklärung der Briefe des Apostels Paulus an die Colosser und Philipper: Kirchenrath SCHENKEL, Freitag und Samstag von 9—10 und Samstag von 11—12 Uhr.

Das Leben Jesu: Geh. Kirchenrath ROTHE, täglich von 10 bis 11 Uhr.

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, zweiter Theil: Geh. Kirchenrath HUNDESHAGEN, täglich von 8—9 Uhr.

Die Augsburgische Confession historisch, dogmatisch und kirchenrechtlich erklärt: Lic. HOLTZMANN, Samstag von 7—8 und von 12—1 Uhr.

Symbolik: Geh. Kirchenr. ROTHE, an den 5 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr.

Christliche Ethik: Kirchenrath SCHENKEL, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Ueber Schleiermacher: Lic. HOLTZMANN, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Katechetik: Derselbe, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.

Examinatorien und Repetitorien über die Fächer der exegetischen und dogmatischen Theologie: Derselbe, privatissime.

Privatissima im Hebräischen und in den in das Gebiet der biblischen Wissenschaft gehörigen Fächern: Lic. RIEHM.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen: Seminar-Director Kirchenrath SCHENKEL, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Kirchenrecht mit besonderer Berücksichtigung der badischen evangelisch-protestantischen Landeskirche: NN*).

Practische Auslegung ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath Umbreit, Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.

Practische Auslegung ausgewählter Stücke des N. T.: Seminar-Director Kirchenrath Schenkel, Mittwoch von 11—12 Uhr.

Geschichte der Predigt, erste Hälfte, bis zur Reformation: Derselbe, Dienstag von 11—12 Uhr.

Mittheilungen und Analysen von Predigten: Stadtpfarrer Dr. Holtzmann, Montag von 10—11 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Director Schenkel und NN*) abwechselnd, Montag von 3—4 Uhr und Freitag von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen und Kritiken: Director Schenkel, NN*) und Stadtpfarrer Dr. Holtzmann, abwechselnd Montag von 8—9 Uhr und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Lehre vom Volksschulwesen, specieller Theil, mit Einführung in die Schule: Stadtpfarrer Dr. Holtzmann, Montag von 2—3 Uhr und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath Umbreit, Mittwoch von 4—5 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.: Geh. Kirchenrath Rothe, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Besprechungen über Dogmengeschichte: Geh. Kirchenr. Hundeshagen, Samstag von 11—12 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirector Boch, Dienstag und Donnerstag von 4 bis 5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft nebst den Grundzügen der juristischen Literärgeschichte, nach seinem Grundriss (Heidelberg, 1857, bei Bangel und Schmitt), Dr. Goldschmidt, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Encyclopädische Uebersicht der Rechtswissenschaft und Methode zur Behandlung des corpus juris civilis et canonici:

---

*) Das Nähere über die von dem zweiten Lehrer am evangelisch-protestantischen Predigerseminarium abzuhaltenden Uebungen und Besprechungen wird später bekannt gemacht werden.

Geh. Hofrath ROSSHIRT, 1- oder 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr, publice.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), nach seinem Lehrbuche (Grundzüge des Naturrechts, Heidelb. bei C. F. Winter): Professor ROEDER, 4mal wöchentlich: Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr.

Rechtsphilosophie: Dr. VERING, 4mal wöchentl. von 9—10.

Institutionen des römischen Rechts mit Hinweisung auf Marezoll: Geh. Rath v. VANGEROW, täglich um 11 Uhr.

Geschichte des römischen Privatrechts: Derselbe, täglich um 7 Uhr.

Pandekten: Dr. PAGENSTECHER, täglich von 9—11 Uhr.

Geschichte des römischen Civilprocesses: Derselbe, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.

Pandekten-Repetitorium mit practischen Fällen: Derselbe, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Civilpracticum, unter Berücksichtigung von Girtanner's Rechtsfällen: Dr. GOLDSCHMIDT, 3stündig um 7 Uhr oder zu anderen Stunden.

Römisches Familien- und Erbrecht: Dr. GERSTLACHER, nach dem Pandekten-Lehrbuche von Arndts, 6mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Römisches Familien- und Erbrecht (unter Bezugnahme auf sein Werk: das römische Erbrecht in seiner historischen und dogmatischen Entwicklung, Heidelberg bei Mohr 1860): Dr. VERING, 5mal von 12—1 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, nach seinem Lehrbuche (3. Aufl. 1858): Hofrath ZOEPFL, täglich von 3—4 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Professor JOLLY, täglich von 10—11 Uhr.

Gemeines deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn-, Handels- und Wechselrechts, Hofrath RENAUD, täglich von 11 bis 1 Uhr.

Handelsrecht, mit Berücksichtigung der Entwürfe zu einem deutschen Handelsgesetzbuche: Dr. GOLDSCHMIDT, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Geschichte des Handelsrechts: Derselbe, 1stündig, publice.

Wechselrecht: Derselbe, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr, publice.

Französisches und badisches Civilrecht: Professor JOLLY, täglich von 11—12 Uhr und in zwei weiteren noch zu bestimmenden Stunden.

Vergleichende Erläuterung der Grundlehren des römischen, preussischen, französischen und österreichischen Civilrechtes mit Rücksicht auf seine Schrift: „Grundgedanken und Bedeutung des römischen und germanischen Rechts, 1855", für Studirende der späteren Halbjahre: Professor ROEDER, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr.

Allgemeines und europäisches Völkerrecht, nach eigenem Grundrisse und mit Benützung von Heffter's Lehrbuch (3. Aufl. 1855): Hofr. ZOEPFL, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Völkerrecht, nach Heffter: Dr. MARQUARDSEN, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

Völkerrechtsfälle der neuesten Zeit: Derselbe, 1mal wöchentlich, publice.

Ueber das altdeutsche Gerichtswesen: Dr. WIPPERMANN, Mittwoch von 4—5 Uhr, öffentlich.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Derselbe, täglich von 9—10 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht, nach seinem Lehrbuche (4. Aufl.: Heidelb. u. Leipz. bei C. F. Winter, 1855 u. 1856): Hofr. ZOEPFL, täglich von 8—9 Uhr.

Deutsches Staatsrecht: Geh. Hofr. v. MOHL, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht: Dr. MARQUARDSEN, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, nach der dritten Auflage seines Lehrbuchs: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Hofrath RENAUD, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit näherer Rücksicht auf die neueren Concordate und die evangelischen Verfassungsbestrebungen: Dr. VERING, 4mal wöchentlich von 10 bis 11, oder von 3—4 Uhr.

Eherecht und Eheprocess der Katholiken und Protestanten unter Berücksichtigung der Partikulargesetzgebungen: Derselbe, 2mal wöchentlich von 10—11 oder von 3—4 Uhr, publice.

Criminalrecht (gemeines deutsches und in seiner Fortbildung durch neuere Gesetzgebungen, insbesondere der französischen, preussischen, bayerischen, badischen, schweizerischen) nach seiner Ausgabe (XIV) von Feuerbach's Lehrbuch: Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 9—10 Uhr.

Geschichte der Gesetzgebung und Wissenschaft des Strafrechts von der Zeit der Römer bis zur neuesten Zeit: Derselbe, Montag von 4 bis 5 Uhr, öffentlich.

Die Lehre von den Verbrechen wider fremdes Eigenthum: Derselbe, Dienstag von 4—5 Uhr, öffentlich.

Deutsches Strafverfahren: Professor ROEDER, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Ueber das *Gefängnisswesen* ist Derselbe bereit, eine öffentliche Vorlesung einmal wöchentlich zu halten.

Criminalprocess, nach gedrucktem Grundriss (Heidelberg, Karl Groos): Dr. MARQUARDSEN, Montag bis Donnerstag von 3 bis 4 Uhr.

Criminalpracticum: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Gerichtliche Medicin: cf. p. 9.

Gemeiner deutscher Civilprocess mit Beziehung auf die jetzt geltenden deutschen Landesgesetze: Geh. Hofr. ROSSHIRT, täglich von 10—11 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess, nach eigenem Plane mit vorzugsweiser Beziehung auf Linde's Lehrbuch: Prof. BRACKENHOEFT, 6mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Civilprocesspracticum: Derselbe, 4mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

Civilprocess-Relatorium: Derselbe, 1mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:

Prof. BRACKENHOEFT: über Pandekten, gemeinen Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Prof. JOLLY: über deutsches und französisches Recht und Civilprocess.

Dr. PAGENSTECHER, über Pandekten und andere Rechtstheile.

Dr. VERING: über alle Rechtstheile.

Dr. WIPPERMANN: über alle Rechtstheile.

III. Medicinische Wissenschaften.

Osteologie und Syndesmologie. Professor NUHN, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Specielle Anatomie des Menschen, 2. Theil (Nervensystem, Sinnesorgane und Fötus): Geh. Hofrath ARNOLD, 6mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Topographische Anatomie: Derselbe, 6mal wöchentlich von 12—1 Uhr oder in einer anderen Stunde.

Mikroskopisch-anatomischer Cursus: Prof. Nuhn, an zwei Nachmittagen von 2—5 Uhr.

Repetitorium der gesammten Anatomie des Menschen: Derselbe, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Vergleichende Anatomie: Derselbe, 4mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Vergleichende Anatomie und Physiologie: Dr. Pagenstecher, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Physiologie der vegetativen Functionen: Prof. Helmholtz, täglich von 8—9 Uhr.

Physiologisches Practicum: Derselbe, täglich von 9 bis 12 Uhr.

Ethnographie (Naturgeschichte der Rassen und Völker): Dr. Wundt, 4mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Medicinische Physik, mit besonderer Rücksicht auf physikalische Diagnostik nnd Elektrotherapie: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatissima über anatomisch-physiologische Fächer: Derselbe.

Pathologische Anatomie mit Demonstrationen, unter Einschluss der Missbildungen: Prof. Friedreich, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Specielle Pathologie und Therapie, 2. Theil (Krankheiten der Digestionsorgane und des Nervensystems): Derselbe, täglich von 12—1 Uhr.

Specielle Pathologie und Therapie: Prof. v. Dusch, 6mal wöchentlich.

Hautkrankheiten: Dr. Oppenheimer, 2mal wöchentlich.

Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane: Dr. Moos, 2mal wöchentlich.

Medicinische Casuistik am Krankenbette: Prof. Posselt, 3mal wöchentlich.

Diagnostik (Percussion, Auscultation und mikroskopisch-chemische Uebungen) mit Benützung der medicinischen Klinik: Prof. v. Dusch, 4mal wöchentlich.

Physikalische Heilmittel: Dr. Oppenheimer, in 3 noch zu bestimmenden Stunden.

Augenheilkunde: Geh. Rath. Chelius, 6mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Augenheilkunde: Dr. KNAPP, 5mal wöchentlich.

Theoretische Geburtshülfe (nach eigenem Hefte): Geh. Hofr. LANGE, täglich von 4—5 Uhr, ausserdem Samstag von 11—12 Uhr.

Chirurgische Operationen- und Instrumentenlehre: Prof. CHELIUS, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr, mit Uebungen der Zuhörer an Leichen in besonderen Stunden.

Medicinische Klinik: Prof. FRIEDREICH, täglich von 9½ bis 11 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath CHELIUS, täglich um 8 Uhr.

Geburtshülfliche Klinik: Geh. Hofrath LANGE, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Medicinische Poliklinik: Professor v. DUSCH, täglich von 12—1 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Mediciner (nach Druckbogen) mit Benützung von Legalsectionen: Dr. PUCHELT, 2mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Gerichtliche Medicin für Mediciner: Dr. MOOS, 2mal wöchentlich.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen (nach Druckbogen) nebst erklärenden anatomisch-physiologischen, sowie chemischen Demonstrationen und Legalsectionen: Dr. PUCHELT, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr Abends (2mal im Hospital, 1mal in der Anatomie).

Gerichtliche Medicin für Juristen: Dr. MOOS, 3mal wöchentl.

Veterinärkunde (nach eigenem Hefte): Dr. PUCHELT, 2mal wöchentlich.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. *Philosophische Wissenschaften.*

Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyklopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf die Einleitung und den 1. und 3. Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie: Professor Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, oder zu andern Stunden.

Logik nebst Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften und historisch-kritischer Classification der Systeme der Philosophie, mit Benutzung seiner Schrift: „Einleitung in das System

der Philosophie (Wiesbaden 1856)“: Prof. Schliephake, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach eigenem Lehrbuche: Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, oder zu andern Stunden.

Die Lehre von den ethischen Ideen, mit Hinweisung auf seine Schrift: „Die Grundlagen des sittlichen Lebens“ (Wiesbaden 1855): Prof. Schliephake, Mittwoch von 5—6 Uhr, öffentlich.

Aesthetik (Philosophie des Schönen und der schönen Kunst), allgemeiner und specieller Theil: Derselbe, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Aesthetische Vorträge über Shakespeare's Hamlet (nach der A. W. v. Schlegel'schen Uebersetzung), mit einer *Einleitung über die englische Bühne vor Shakespeare*: Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 5 bis 6 Uhr.

Aesthetische Uebungen: Professor Schliephake, 1 Stunde wöchentlich, öffentlich.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Prof. Freihr. v. Reichlin-Meldegg.

Privatissima über das System und die Geschichte der Philosophie: Professor Schliephake.

B. *Philologie und Alterthumskunde.*

Vergleichende Grammatik: Dr. Hofmann, 2mal wöchentlich.

Hebräische Sprache für Geübtere: Prof. Hanno.

Lockman's arabische Fabeln, nebst einigen Suren des Korans: Derselbe.

Sanskrit, Hofrath Holtzmann, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung der Chronik des Abu-l-Maghasin: Prof. Weil.

Anleitung zum lateinischen Styl mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen in Verbindung mit der Erklärung der Satiren des Juvenalis: Geh. Hofrath Bähr, Montags und Dienstags von 8—9 Uhr.

Erklärung von Tacitus Germania: Hofr. Holtzmann, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung ausgewählter Satiren und Briefe des Horatius: Dr. Le Beau, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Erklärung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles, nebst Einleitung in die aristotelischen Schriften: Prof. Stark, 4stündig von 3—4 Uhr.

Erklärung von Platon's Gastmahl, mit Einleitung in die platonische Philosophie: Dr. Le Beau, 3mal wöchentlich von 2 bis 3 Uhr.

Erklärung von Isokrates Panegyricus, nebst einer Entwicklung der rhetorischen Kunst der Griechen: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Geschichte der römischen Literatur: Geh. Hofr. Bähr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Römische Alterthümer: Professor Kayser, Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—3 Uhr.

Mythologie und Religionsgeschichte der Griechen: Professor Stark, 4stündig von 9—10 Uhr.

Archäologische Uebungen: Derselbe, 1stündig, publice.

Geschichte der altdeutschen Literatur: Hofrath Holtzmann, 4 Stunden wöchentlich.

Grammatische Uebungen: Professor Kayser, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Erklärung gothischer, alt- und mittelhochdeutscher Stücke aus Wackernagel's altdeutschem Lesebuch: Hofr. Holtzmann, 2 Stunden wöchentlich.

Shakespeare und seine dramatischen Dichtungen, nebst Vorlesung der schönsten Stellen des englischen Textes: Dr. Gaspey, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Erklärung von Dante's Inferno: Dr. Ruth, 3mal wöchentlich.

Privatissima im Hebräischen und Arabischen: Prof. Weil.

Privatissima in der griechischen und lateinischen Sprache: Dr. Le Beau.

Im philologischen Seminarium:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, in Verbindung mit Disputationen in lateinischer Sprache und mit schriftlichen Uebungen im griechischen Styl: Geh. Hofrath Bähr, Samstag von 8—9 Uhr und von 9 bis 10 Uhr.

Erklärung der homerischen Hymnen: Professor Stark, 2stündig, 1mal von 3—4 Uhr und 1mal von 9—10 Uhr, publice.

Interpretation von Plautus Menaechmi: Professor Kayser, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr.

C. *Historische Fächer.*

Römische Geschichte mit besonderer Rücksicht auf die Staatsverfassung: Professor Häusser, 4mal wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Neuere Geschichte seit der französischen Revolution von 1789, nach gedrucktem Grundrisse: Professor Häusser, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

D. *Mathematische Wissenschaften.*

Geschichte der Mathematik: Dr. Cantor, 4stündig.

Die Principien der höheren Analysis: Prof. Hesse, Montag und Donnerstag von 10—11 und 12—1 Uhr, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.

Differential- und Integralrechnung: Dr. Zehfuss, 5stündig.

Die Rechnungen des practischen Lebens: Derselbe, 2stündig.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, besonders in Bezug auf Ausgleichung der Beobachtungsfehler: Dr. Eisenlohr, 3 Stunden wöchentlich.

Trigonometrie: Prof. Hesse, Dienstag von 10—11 Uhr.

Ebene und sphärische Trigonometrie: Dr. Cantor, 2stündig.

Mathesis forensis: Derselbe, 2stündig.

Analytisch-geometrische Entwicklungen: Professor Hesse, Freitag von 10—11 Uhr.

Grundzüge der analytischen Geometrie der Ebene und des Raumes: Dr. Zehfuss, 3stündig.

Mechanik: Dr. Eisenlohr, 4 Stunden wöchentlich.

Mechanik, vorzugsweise nach Redtenbacher's Principien der Mechanik und Maschinenlehre: Dr. Zehfuss, 3stündig.

Examinatorien und Privatissima über reine und angewandte Mathematik: Derselbe.

E. *Naturwissenschaften.*

Experimentalphysik: Prof. Kirchhoff, täglich von 11—12 Uhr.

Physikalische Uebungen: Derselbe.

Experimentalchemie: Hofr. Bunsen, 6mal wöchentl. um 9 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert (nach der 3. Aufl. seines Lehrbuches): Professor Delffs, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Organische Experimentalchemie: Prof. Borntraeger, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Dr. Carius, 5stündig von 8—9 Uhr.

Organische Chemie, durch Experimente erläutert: Dr. Schiel, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Stöchiometrie und analytische Chemie mit Repetitorium: Dr. Erlenmeyer, 3—4stündig.

Einleitung in das Studium der theoretischen Chemie: Dr. Carius, 1mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Geschichtliche Entwicklung der theoretischen Ansichten in der Chemie: Dr. Schiel, 2mal wöchentlich.

Pharmacognosie des Mineral-, Pflanzen- und Thierreichs mit Bestimmung der officinellen Pflanzen und verbunden mit Excursionen: Prof. Walz, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

Pharmacie: Derselbe, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Zoochemie und zoochemische Analyse, durch Versuche erläutert: Dr. Carius, 2—3mal wöchentlich.

Die practisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Hofrath Bunsen, an den 5 ersten Wochentagen.

Practisch-chemische Uebungen im Laboratorium: Professor Delffs, an den 5 ersten Wochentagen.

Die *practisch-chemischen Uebungen* im Laboratorium leitet Professor Borntraeger, täglich.

Practische Uebungen im chemischen Laboratorium: Dr. Carius, 1. in den ersten 5 Wochentagen; 2. 6stündig oder 10stündig in noch zu besprechenden Stunden.

Chemisches Laboratorium, auch zur Darstellung von Präparaten: Prof. Walz, an den 5 ersten Wochentagen.

Practisch-chemische Uebungen im Laboratorium: Dr. Erlenmeyer, an den 5 ersten Wochentagen.

Technisch-elektrische Uebungen: Dr. Meidinger, 1mal wöchentlich von 2—5 Uhr.

Practisch-chemische Uebungen im Laboratorium: Dr. Lewinstein, an den ersten 5 Wochentagen.

Uebungen im Gebrauche des Löthrohrs, in Verbindung mit der Bestimmung der Mineralien nach Kobell's Tafeln, in Gemeinschaft mit Dr. Erlenmeyer: Dr. Lewinstein.

Repetitorium über organische Chemie: Dr. Erlenmeyer, 3stündig.

Repetitorium über Physik: Dr. Meidinger, 3stündig.

Repetitorium und Examinatorium der gesammten Pharmacie: Prof. WALZ, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr Abends.

Privatissima über Chemie und Pharmacie: Dr. ERLENMEYER.

Privatissima über Chemie: Dr. SCHIEL.

Privatissima über Chemie: Dr. LEWINSTEIN.

Ethnographie s. Seite 8.

Zoologie mit Rücksicht auf vergleichende Anatomie, Pharmacie und Landwirthschaft (unter Hinweisung auf Troschel und Ruthe's Lehrbuch): Hofrath BRONN, im zoologischen Museum, täglich von 4—5 Uhr.

Zoologische Demonstrationen mit Anwendung des Mikroskops, in Verbindung mit der zoologischen Vorlesung: Derselbe, 1mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Zoologie mit Rücksicht auf vergleichende Anatomie und Physiologie unter Benützung seiner Sammlung: Dr. PAGENSTECHER, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr und in näher festzusetzender Stunde für mikroskopische Demonstrationen.

Malakologie und Konchyliologie mit Bezug auf Paläontologie und Geologie: Hofrath BRONN, 3—5mal wöchentlich von 5—6 oder von 6—7 Uhr, privatissime.

Allgemeine und specielle Botanik, in Verbindung mit Demonstrationen und Excursionen: Prof. SCHMIDT, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Allgemeine und specielle Botanik, in Verbindung mit Demonstrationen und Excursionen: Dr. v. HOLLE, 5mal wöchentlich.

Anleitung zur Kenntniss der officinellen Gewächse und der natürlichen Familien des Pflanzenreichs: Prof. SCHMIDT, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr Abends.

Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Mikroskopisch-botanische Uebungen: Dr. v. HOLLE, 1mal wöchentlich (2stündig).

Mineralogie, Geognosie und Geologie, oder *Naturgeschichte der Erde*, mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin, Chemie und Cameralistik: Geh. Rath v. LEONHARD, 3mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (3te Auflage): Prof. BLUM, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr. Die Schüler'sche Mineraliensammlung wird seinen Zuhörern mehrere Stunden in der Woche zum Besuche geöffnet sein.

Mineralogie, nach seinen „Grundzügen der Mineralogie" (2. Aufl. 1860): Professor LEONHARD, 3mal wöchentlich von 7—8 oder von 10—11 Uhr.

Geognosie und Geologie, nach seinen „Grundzügen der Mineralogie und Geognosie", verbunden mit Excursionen: Professor Blum, Mittwoch bis Samstag von 7—8 Uhr.

Geognosie und Geologie, nach seinen „Grundzügen der Geognosie": Prof. Leonhard, 3mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Practische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Prof. Blum, Samstag von 2—3 Uhr, oder in einer anderen Stunde.

Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden, nach seiner „geognostischen Skizze des Grossherzogthums Baden": Professor Leonhard, Samstags von 10—11 Uhr, öffentlich.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. Blum.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. Leonhard.

F. *Staats- und Cameralwissenschaften.*

Volkswirthschaftslehre (Nationalökonomie), nach seinem Lehrbuche: Geh. Rath Rau, täglich um 9 Uhr.

Landwirthschaftslehre mit Benützung des landwirthschaftlichen Universitätsgartens: Geh. Rath Rau, täglich um 11 Uhr.

Polizeiwissenschaft: Geh. Hofrath v. Mohl, nach seinem System der Polizeiwissenschaft (Tübingen bei Laupp), 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre, in Verbindung mit Forstbotanik und Austheilung der wichtigsten Forstgewächse (unter Bezugnahme auf Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft): Hofrath Bronn, täglich von 3—4 Uhr.

Lehre vom Bergbau: Geh. Rath von Leonhard, 1 Stunde in der Woche.

Technologie (chemische und physikalische), mit Experimenten und Excursionen: Dr. Meidinger, 5 Stunden wöchentlich.

Chemische Technologie: Dr. Erlenmeyer, 3stündig von 10 bis 11 Uhr.

Ueber Dampfmaschinen, mit Erläuterungen an Modellen und arbeitenden Maschinen: Dr. Meidinger, 1stündig.

G. *Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

Aesthetik (Philosophie des Schönen und der schönen Kunst), s. oben S. 9.

Aesthetische Vorträge über Shakespeare's Hamlet, s. oben S. 10.

Zum Privatunterricht erbieten sich: In der französischen Sprache: RICHARD und PLARR; in der englischen Sprache: Dr. WILLIAM WISS und H. J. GRAINGER; in den neueren Sprachen: Dr. OTTO; in der neuhebräischen Sprache und Literatur: Dr. RECKENDORF.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler SCHMITT, Maler GÜNTHER, Maler VOLK.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer VEITH.

In der Musik und im Gesang: Musik-Director BOCH.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister KOCH.

In der Fechtkunst: Fechtmeister FEHN.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer ZIMMER.

Im Turnen: Turnlehrer WASSMANNSDORF.

Verzeichniss der Professoren und Privatlehrer mit Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Kirchenr. Umbreit: Erklärung des Propheten Jesaja, 1. Theil. — Practische Auslegung ausgewählter Stücke des A. T. — Uebungen im Interpretiren des A. T.

Geh. Kirchenr. Rothe: Das Leben Jesu. — Symbolik. — Uebungen im Interpretiren des N. T.

Geh. Kirchenr. Hundeshagen: Erklärung der Apostelgeschichte. — Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, zweiter Theil. — Besprechungen über Dogmengeschichte.

Seminardirector Kirchenr. Schenkel: Erklärung der Briefe des Apostels Paulus an die Colosser und Philipper. — Christliche Ethik. — Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelichen

Geistlichen. — Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des N. T. — Geschichte der Predigt, erste Hälfte, bis zur Reformation. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen und Kritiken.

Privatdocenten:

Lic. **Holtzmann**: Die Augsburgische Confession, historisch, dogmatisch und kirchenrechtlich erklärt. — Ueber Schleiermacher. — Katechetik. — Examinatorien und Repetitorien über die Fächer der exegetischen und dogmatischen Theologie.

Lic. **Riehm**: Einleitung in das A. T. — Privatissima im Hebräischen und in den in das Gebiet der biblischen Wissenschaft gehörigen Fächern.

Stadtpfr. Dr. **Holtzmann**: Mittheilungen und Analysen von Predigten. — Katechetische Uebungen und Kritiken. — Lehre vom Volksschulwesen.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath **Mittermaier**: Criminalrecht. — Geschichte der Gesetzgebung und Wissenschaft des Strafrechts von der Zeit der Römer bis zur neuesten Zeit. — Die Lehre von dem Verbrechen wider fremdes Eigenthum.

Geh. Hofrath **Rosshirt**: Encyclopädische Uebersicht der Rechtswissenschaft. — Kirchenrecht. — Gemeiner deutscher Civilprocess.

Geh. Hofrath v. **Mohl**: Deutsches Staatsrecht. — Polizeiwissenschaft.

Geh. Rath v. **Vangerow**: Institutionen des römischen Rechts. — Geschichte des römischen Privatrechts.

Hofr. **Zoepfl**: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Allgemeines und europäisches Völkerrecht. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht.

Hofr. **Renaud**: Gemeines deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn-, Handels- und Wechselrechts. — Kirchenrecht.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. **Röder**: Naturrecht. — Vergleichende Erläuterung der Grundlehren des römischen, preussischen, französischen und österreichischen Civilrechts. — Deutsches Strafverfahren. — Gefängnisskunde.

Prof. **Brackenhöft**: Gemeiner deutscher Civilprocess. — Civilprocesspracticum. — Civilprocessrelatorium. — Privatissima über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Prof. **Jolly**: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Französisches und badisches Civilrecht. — Privatissima über deutsches und französisches Recht und Civilprocess.

Privatdocenten:

Dr. **Pagenstecher**: Pandekten. — Geschichte des römischen Civilprocesses. — Pandektenrepetitorium. — Privatissima über Pandekten und andere Rechtstheile.

Dr. **Marquardsen**: Völkerrecht. — Völkerrechtsfälle. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Criminalprocess. — Criminalpracticum.

Dr. **Gerstlacher**: Römisches Familien- und Erbrecht.

Dr. **Goldschmidt**: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Civilpracticum. — Handelsrecht. — Wechselrecht. — Gechichte des Handelsrechts.

Dr. Vering: Rechtsphilosophie. — Römisches Familiengüter- u. Erbrecht. — Kirchenrecht. — Eherecht und Eheprocess. — Privatissima über alle Rechtstheile.

Dr. Wippermann: Ueber das altdeutsche Gerichtswesen. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Privatissima über alle Rechtstheile.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Tiedemann.

Geh. Rath Chelius: Augenheilkunde. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath Arnold: Specielle Anatomie. — Topographische Anatomie.

Geh. Hofr. Lange: Theoretische Geburtshülfe. — Geburtshülfliche Klinik.

Prof. Helmholtz: Physiologie der vegetativen Functionen. — Physiologisches Practicum.

Prof. Delffs: Organische Chemie. — Practisch-chemische Uebungen.

Prof. Friedreich: Pathologische Anatomie. — Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinische Klinik.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. W. Posselt: Medicinische Casuistik.

Prof. Nuhn: Osteologie und Syndesmologie. — Mikroscopisch anatomischer Cursus. — Repetitorium der gesammten Anatomie. — Vergleichende Anatomie.

Prof. Chelius: Chirurgische Operationen- und Instrumentenlehre. — Operationscursus.

Prof. v. Dusch: Medicinische Poliklinik. — Diagnostik. — Specielle Pathologie und Therapie.

Prof. Walz: Pharmacognosie des Mineral-, Pflanzen- und Thierreichs. — Pharmacie. — Repetitorium und Examinatorium der gesammten Pharmacie. — Pharmaceutisches Laboratorium.

Privatdocenten:

Dr. Puchelt: Gerichtliche Medicin, speciell für Juristen. — Gerichtliche Medicin für Mediciner. — Veterinärkunde.

Dr. Oppenheimer: Physikalische Heilmittellehre — Hautkrankheiten.

Dr. Pagenstecher: Zoologie. Vergleichende Anatomie und Physiologie.

Dr. Wundt: Ethnographie. — Medicinische Physik. — Privatissima über anatomisch-physiologische Fächer.

Dr. Moos: Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane. — Gerichtliche Medicin für Mediciner. — Gerichtliche Medicin für Juristen.

Dr. Knapp: Augenheilkunde.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Schlosser.

Geh. Rath v. Leonhard: Mineralogie, Geognosie und Geologie oder Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath Rau: Volkswirthschaftslehre (National-Oekonomie). — Landwirthschaftslehre.

Prof. Erb.

Geh. Hofrath Bähr: Anleitung zum lateinischen Styl mit Uebungen in Verbindung mit der Erklärung der Satiren des Juvenalis. — Geschichte der römischen Literatur. — Erklärung eines griechi-

schen Schriftstellers in lateinischer Sprache, in Verbindung mit Disputationen in lateinischer Sprache und mit schriftlichen Uebungen im griechischen Styl.

Hofrath Bronn: Zoologie mit Rücksicht auf vergleichende Anatomie, Pharmacie und Landwirthschaft. — Zoologische Demonstrationen. — Malakologie und Konchyliologie. — Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften. — Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten. — Aesthetische Vorträge über Shakespeare's Hamlet. Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Hofr. Bunsen: Experimentalchemie. — Leitung der practisch-chemischen Arbeiten.

Prof. Häusser: Römische Geschichte. — Neuere Geschichte seit der französischen Revolution.

Hofr. Holtzmann: Geschichte der altdeutschen Literatur. — Erklärung von Tacitus Germania. — Erklärung gothischer, alt- und mittelhochdeutscher Stücke aus Wackernagels altdeutschem Lesebuch. — Sanskrit.

Prof. Kirchhoff: Experimentalphysik. — Physikalische Uebungen.

Prof. Stark: Mythologie und Religionsgeschichte der Griechen. — Erklärung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles. — Erklärung der homerischen Hymnen. — Archäologische Uebungen.

Prof. Hesse: Die Principien der höhern Analysis. — Trigonometrie. — Analytisch-geometrische Entwicklungen.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Geognosie und Geologie — Practische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Professor honorarius:

Hofr. Gervinus.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. Hanno: Hebräische Sprache für Geübtere. — Lockmans arabische Fabeln, nebst einigen Suren des Korans.

Prof. Kayser: Römische Alterthümer. — Interpretation von Plautus Menaechmi. — Grammatische Uebungen.

Prof. Weil: Erklärung der Chronik des Abu-l-Maghasin. — Privatissima im Hebräischen und Arabischen.

Prof. Schmidt: Allgemeine und specielle Botanik. — Anleitung zur Kenntniss der officinellen Gewächse. — Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Prof. Schliephake: Logik nebst Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften und historisch-kritischer Klassification der Systeme der Philosophie. — Die Lehre von den ethischen Ideen. — Aesthetik. — Aesthetische Uebungen. — Privatissima über das System und die Geschichte der Philosophie.

Prof. Leonhard: Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Prof. Bornträger: Organische Experimentalchemie. — Leitung der praktisch-chemischen Arbeiten im Laboratorium.

Privatdocenten:

Dr. Ruth: Erklärung von Dante's Inferno.

Dr. Gaspey: Shakespeare und seine dramatischen Dichtungen.

Dr. Hofman, K. R. Prof. a. D.: Vergleichende Grammatik.

Dr. Cantor: Geschichte der Mathematik. — Ebene und sphärische Trigonometrie. — Mathesis forensis.

Dr. Eisenlohr: Mechanik. — Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Dr. Carius: Organische Chemie. — Einleitung in das Studium der theoretischen Chemie. — Zoochemie und zoochemische Analyse. — Practische Uebungen im chemischen Laboratorium.

Dr. v. Holle: Allgemeine und specielle Botanik. — Mikroskopisch-botanische Uebungen.

Dr. Erlenmeyer: Stöchiometrie und analytische Chemie mit Repetitorium. — Repetitorium über organische Chemie. — Practisch-chemische Uebungen im Laboratorium. — Chemische Technologie. — Privatissima über Chemie und Pharmacie.

Dr. Meidinger: Technologie. — Ueber Dampfmaschinen. — Technisch-elektrische Uebungen. — Repetitorium über Physik.

Dr. Le Beau: Erklärung ausgewählter Satiren und Briefe des Horatius. — Erklärung von Platons Gastmahl. — Erklärung von Isokrates Panegyricus. — Privatissima in der griechischen und lateinischen Sprache.

Dr. Zehfuss: Mechanik. — Die Rechnungen des practischen Lebens. — Differential- und Integralrechnung. — Grundzüge der analytischen Geometrie. — Privatissima und Examinatorien über reine und angewandte Mathematik.

Dr. Schiel: Organische Chemie. — Geschichtliche Entwicklung der theoretischen Ansichten in der Chemie. — Privatissima über Chemie.

Dr. Lewinstein: Practisch-chemische Uebungen im Laboratorium. — Uebungen im Gebrauche des Löthrohrs. — Privatissima über Chemie.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich die archäologische Sammlung, das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, die Schüler'sche Mineraliensammlung, der botanische Garten, der landwirthschaftliche Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Kliniken für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen stattfindenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.

Druck von G. REICHARD.